

## Liebe Regensburgerinnen und Regensburger,

Heute früh wurde am Verwaltungsgericht Regensburg der Antrag auf Asyl eines Geflüchteten verhandelt. Dieser Geflüchtete protestierte von Juli bis September 2012 zusammen mit anderen Aktiven auf dem Neupfarrplatz für bessere Lebensbedingungen für Asylsuchende in Deutschland und beteiligt sich auch heute noch an den bundesweiten Protesten für eine andere Asylpolitik.

Wir demonstrieren heute hier unter dem Motto „Bleiberecht für Alle“, denn jede Abschiebung ist eine Abschiebung zu viel! Wir möchten außerdem die Öffentlichkeit auf die Lebensrealität von Geflüchteten in Deutschland, insbesondere hier in Bayern, aufmerksam machen:

Sie, unsere Mitmenschen, dürfen ihren Wohnort nicht frei wählen und werden oftmals gezwungen, sich mit mehreren traumatisierten Personen ein Zimmer zu teilen. Per Gesetz dürfen sie sich nur in einem ihnen zugewiesenen Bereich aufhalten. Es ist ihnen im ersten Jahr generell verboten zu arbeiten, danach machen es zahlreiche Einschränkungen faktisch unmöglich, einer Arbeit nachzugehen. Es ist ihnen nicht möglich, ihre Ärzt\_innen frei zu wählen, und der Staat bietet ihnen keine Deutschkurse an. Auch ihre Nahrungsmittel dürfen sie nicht selbst einkaufen. Es gibt daneben zahlreiche weitere Regelungen, die dazu beitragen, das Leben im größtenteils jahrelang andauernden Asylverfahrensprozess unmenschlich und ungerecht zu gestalten.

**Das muss ein Ende haben - Deshalb fordern wir: Bleiberecht für Alle! Stopp der systematischen Diskriminierung, Ausgrenzung und Isolation! Gleiche Lebensbedingungen für Alle!**

Weitere Informationen finden sie im Internet unter:  
[www.strikeregensburg.wordpress.com](http://www.strikeregensburg.wordpress.com)



**Unserer Demonstration dürfen Sie sich gerne anschließen**

V.i.S.d.P. M. Kalali, Bahnhofstraße 9, 93413 Cham

## Liebe Regensburgerinnen und Regensburger,

Heute früh wurde am Verwaltungsgericht Regensburg der Antrag auf Asyl eines Geflüchteten verhandelt. Dieser Geflüchtete protestierte von Juli bis September 2012 zusammen mit anderen Aktiven auf dem Neupfarrplatz für bessere Lebensbedingungen für Asylsuchende in Deutschland und beteiligt sich auch heute noch an den bundesweiten Protesten für eine andere Asylpolitik.

Wir demonstrieren heute hier unter dem Motto „Bleiberecht für Alle“, denn jede Abschiebung ist eine Abschiebung zu viel! Wir möchten außerdem die Öffentlichkeit auf die Lebensrealität von Geflüchteten in Deutschland, insbesondere hier in Bayern, aufmerksam machen:

Sie, unsere Mitmenschen, dürfen ihren Wohnort nicht frei wählen und werden oftmals gezwungen, sich mit mehreren traumatisierten Personen ein Zimmer zu teilen. Per Gesetz dürfen sie sich nur in einem ihnen zugewiesenen Bereich aufhalten. Es ist ihnen im ersten Jahr generell verboten zu arbeiten, danach machen es zahlreiche Einschränkungen faktisch unmöglich, einer Arbeit nachzugehen. Es ist ihnen nicht möglich, ihre Ärzt\_innen frei zu wählen, und der Staat bietet ihnen keine Deutschkurse an. Auch ihre Nahrungsmittel dürfen sie nicht selbst einkaufen. Es gibt daneben zahlreiche weitere Regelungen, die dazu beitragen, das Leben im größtenteils jahrelang andauernden Asylverfahrensprozess unmenschlich und ungerecht zu gestalten.

**Das muss ein Ende haben - Deshalb fordern wir: Bleiberecht für Alle! Stopp der systematischen Diskriminierung, Ausgrenzung und Isolation! Gleiche Lebensbedingungen für Alle!**

Weitere Informationen finden sie im Internet unter:  
[www.strikeregensburg.wordpress.com](http://www.strikeregensburg.wordpress.com)



**Unserer Demonstration dürfen Sie sich gerne anschließen**

V.i.S.d.P. M. Kalali, Bahnhofstraße 9, 93413 Cham

## Liebe Regensburgerinnen und Regensburger,

Heute früh wurde am Verwaltungsgericht Regensburg der Antrag auf Asyl eines Geflüchteten verhandelt. Dieser Geflüchtete protestierte von Juli bis September 2012 zusammen mit anderen Aktiven auf dem Neupfarrplatz für bessere Lebensbedingungen für Asylsuchende in Deutschland und beteiligt sich auch heute noch an den bundesweiten Protesten für eine andere Asylpolitik.

Wir demonstrieren heute hier unter dem Motto „Bleiberecht für Alle“, denn jede Abschiebung ist eine Abschiebung zu viel! Wir möchten außerdem die Öffentlichkeit auf die Lebensrealität von Geflüchteten in Deutschland, insbesondere hier in Bayern, aufmerksam machen:

Sie, unsere Mitmenschen, dürfen ihren Wohnort nicht frei wählen und werden oftmals gezwungen, sich mit mehreren traumatisierten Personen ein Zimmer zu teilen. Per Gesetz dürfen sie sich nur in einem ihnen zugewiesenen Bereich aufhalten. Es ist ihnen im ersten Jahr generell verboten zu arbeiten, danach machen es zahlreiche Einschränkungen faktisch unmöglich, einer Arbeit nachzugehen. Es ist ihnen nicht möglich, ihre Ärzt\_innen frei zu wählen, und der Staat bietet ihnen keine Deutschkurse an. Auch ihre Nahrungsmittel dürfen sie nicht selbst einkaufen. Es gibt daneben zahlreiche weitere Regelungen, die dazu beitragen, das Leben im größtenteils jahrelang andauernden Asylverfahrensprozess unmenschlich und ungerecht zu gestalten.

**Das muss ein Ende haben - Deshalb fordern wir: Bleiberecht für Alle! Stopp der systematischen Diskriminierung, Ausgrenzung und Isolation! Gleiche Lebensbedingungen für Alle!**

Weitere Informationen finden sie im Internet unter:  
[www.strikeregensburg.wordpress.com](http://www.strikeregensburg.wordpress.com)



**Unserer Demonstration dürfen Sie sich gerne anschließen**

V.i.S.d.P. M. Kalali, Bahnhofstraße 9, 93413 Cham

## Liebe Regensburgerinnen und Regensburger,

Heute früh wurde am Verwaltungsgericht Regensburg der Antrag auf Asyl eines Geflüchteten verhandelt. Dieser Geflüchtete protestierte von Juli bis September 2012 zusammen mit anderen Aktiven auf dem Neupfarrplatz für bessere Lebensbedingungen für Asylsuchende in Deutschland und beteiligt sich auch heute noch an den bundesweiten Protesten für eine andere Asylpolitik.

Wir demonstrieren heute hier unter dem Motto „Bleiberecht für Alle“, denn jede Abschiebung ist eine Abschiebung zu viel! Wir möchten außerdem die Öffentlichkeit auf die Lebensrealität von Geflüchteten in Deutschland, insbesondere hier in Bayern, aufmerksam machen:

Sie, unsere Mitmenschen, dürfen ihren Wohnort nicht frei wählen und werden oftmals gezwungen, sich mit mehreren traumatisierten Personen ein Zimmer zu teilen. Per Gesetz dürfen sie sich nur in einem ihnen zugewiesenen Bereich aufhalten. Es ist ihnen im ersten Jahr generell verboten zu arbeiten, danach machen es zahlreiche Einschränkungen faktisch unmöglich, einer Arbeit nachzugehen. Es ist ihnen nicht möglich, ihre Ärzt\_innen frei zu wählen, und der Staat bietet ihnen keine Deutschkurse an. Auch ihre Nahrungsmittel dürfen sie nicht selbst einkaufen. Es gibt daneben zahlreiche weitere Regelungen, die dazu beitragen, das Leben im größtenteils jahrelang andauernden Asylverfahrensprozess unmenschlich und ungerecht zu gestalten.

**Das muss ein Ende haben - Deshalb fordern wir: Bleiberecht für Alle! Stopp der systematischen Diskriminierung, Ausgrenzung und Isolation! Gleiche Lebensbedingungen für Alle!**

Weitere Informationen finden sie im Internet unter:  
[www.strikeregensburg.wordpress.com](http://www.strikeregensburg.wordpress.com)



**Unserer Demonstration dürfen Sie sich gerne anschließen**

V.i.S.d.P. M. Kalali, Bahnhofstraße 9, 93413 Cham